

Tageswanderung Engen Eiszeitpark und Altstadt 11.04.2026

An einem frühlingshaften Samstagmorgen begann unsere Wanderfahrt mit dem ÖPNV zum Bahnhof von Engen im Hegau. Nach kurzen Informationen über die Stadt wanderten wir in Richtung Brudertal und erreichten bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen den Eiszeitpark Engen – ein archäo-botanischer Park rund um den Petersfels. Dort in der Gnirshöhle wurde unter anderem eine kleine Frauenfigur aus Gagat in einer Tanzpose gefunden. Diese Venus von Engen gehört zu den bedeutendsten Funden der Altsteinzeit (Magdalénien) in Deutschland und ist etwa 15.000 bis 16.000 Jahre alt.

Vielleicht trugen damals junge Frauen so einen Anhänger, wenn sie sich ein Kind wünschten, denn Nachkommen zu gebären war für das Fortbestehen der Gruppe oder Familie sehr wichtig. Es könnte auch ein Glücksbringer gewesen sein, denn eine Schwangerschaft und Geburt ist immer auch mit Gefahren für Mutter und Kind verbunden.

Dies und vieles mehr über das Leben und Jagen der Menschen am Ende der letzten Eiszeit erfuhren aus den zahlreichen Tafeln am Wegesrand und von meinen Informationen und Präsentationen.

Nach dieser phantasievollen Zeitreise zu den Steinzeitjägern wanderten wir nach Engen in eine andere Zeitepoche. Dort staunten wir über die pittoreske Altstadt und gönnten uns Kaffee, Kuchen und Eis. Dann hieß es Abschied nehmen von Engen und einem wunderbaren Wandertag mit allen Sinnen.

Text: Cornelia Sauerländer
Fotos: Uwe Clauer

(Fotos siehe folgende Seiten)



1. Venus von Engen



2. Gnirshöhle mit Wandernden



3. Zwei Mammuts im Brudertal



4. historische Altstadt Engen im Hegau